

Degaplast Siegelharz

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Degaplast Siegelharz
 Verwendung: Laminierharz für die Orthopädie-Technik
 UFI-Code: 2D85-C0A1-H00N-NEJ5

Wilhelm Julius Teufel GmbH
 Orthopädiotechnische Medizinprodukte
 Robert-Bosch-Straße 15
 73117 Wangen

Telefon: 07161-15684-0
 Telefax: 07161-15684-333
 E-Mail: info@teufel-international.com

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen
 Telefon: +49 (0)551-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der geltenden Gesetzgebung klassifiziert.

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Physikalische Gefahren

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Ätzung / Reizung der Haut	Kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition	Kategorie 3	H335	Kann die Atemwege reizen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält:

Methylmethacrylat
 Triethylenglykoldimethacrylat
 Ethylendi(S-thioacetat)
 Gefahr

Signalwort

GHS-Piktogramm



Gefahrenhinweis

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

Prävention:

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241: Explosionsgeschützte elektrische, Lüftungs- und Beleuchtungsgeräte verwenden.
- P242: Funkenarmes Werkzeug verwenden.
- P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264: Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.
- P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

- P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P370+P378: Bei Brand: Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

Lagerung:

- P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Methylmethacrylat
Triethylenglykoldimethacrylat
Ethylendi(S-thioacetat)
n-Butylacrylat

2.3. Sonstige Gefahren

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Radikale bildende Stoffe (z.B. Peroxide), reduzierende Substanzen bzw. Schwermetallionen können zur Polymerisation unter Wärmeentwicklung führen.

PBT/vPvB Daten

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

Endokrinschädliche Eigenschaften-Toxizität

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Endokrinschädliche Eigenschaften-Ökotoxizität

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische Zubereitung

Komponente	CAS-Nr. EINECS-Nr. REACH-Nr.	Konzentration	M-Faktor	Hinweise
Methylmethacrylat	80-62-6 201-297-1 01-2119452498-28	50 --100 %	Es liegen keine Daten vor.	#
Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0 203-652-6 01-2119969287-21	5 – 10 %	Es liegen keine Daten vor.	#
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	38668-48-3 254-075-1 01-2119980937-17	0,1 - 1 %	Es liegen keine Daten vor.	
Triisotridecylphosphit	77745-66-5 278-758-9 01-2119487302-40	0,1 - 1 %	Es liegen keine Daten vor.	
Ethylendi(S-thioacetat)	123-81-9 204-653-4 01-2120775150-61	0,1 – 1%	Es liegen keine Daten vor.	
n-Butylacrylat	141-32-2 205-480-7 01-2119453155-43	0,1 – 1 %	Es liegen keine Daten vor.	

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.

Dieser Stoff ist als SVHC aufgelistet.

Klassifizierung

Chemische Bezeichnung	Klassifizierung	Hinweise
Methyl-methacrylat	Klassifizierung: Flam. Liq.: 2: H225; Skin Irrit.: 2: H315; Skin Sens.: 1B: H317; STOT SE: 3: H335; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition Kategorie 3, >= 10 %; Akute Toxizität, oral: LD 50: > 5.000 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 29,8 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 5.000 mg/kg	Anmerkung D
Triethylenglykoldimethacrylat	Klassifizierung: Skin Sens.: 1B: H317; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: > 2.000 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: Keine bekannt. Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg	keine
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Klassifizierung: Acute Tox.: 2: H300; Eye Irrit.: 2: H319; Aquatic Chronic: 3: H412; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 25 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: Keine bekannt. Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg	keine
Triisotridecylphosphit	Einstufung: Skin Sens.: 1: H317; Aquatic Chronic: 4: H413 Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: > 2.000 mg/kg	keine

	Akute Toxizität, inhalativ: Keine bekannt. Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 5.000 mg/kg	
Ethylendi(S-thioacetat)	Klassifizierung: Acute Tox.: 4: H302; Acute Tox.: 4: H332; Acute Tox.: 4: H332; Eye Irrit.: 2: H319; Skin Sens.: 1A: H317; STOT SE: 3: H335; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 303 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 1,5 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg	keine
n-Butylacrylat	Klassifizierung: Flam. Liq.: 3: H226; Acute Tox.: 4: H332; Skin Irrit.: 2: H315; Eye Irrit.: 2: H319; Skin Sens.: 1B: H317; STOT SE: 3: H335; Aquatic Chronic: 3: H412; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 3.150 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 10,3 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg	Anmerkung D

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Der Volltext für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
 Ärztlicher Behandlung zuführen.

Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Unverzüglich bei geöffneter Lidspalte gründlich mit Wasser spülen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

Persönlicher Schutz für Ersthelfer: Es liegen keine Daten vor.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende

Symptome und Wirkungen

Sensibilisierung der Haut, Verursacht Haut- und Augenreizungen, Übermäßige oder längere Exposition kann Folgendes verursachen: Kopfschmerz, Benommenheit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe

oder Spezialbehandlung

Nein

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren:

Dämpfe sind schwerer als Luft und können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können zu einer Zündquelle gelangen und zurückschlagen. Bei Temperaturen am Flammpunkt oder darüber können explosive Mischungen entstehen. Alle Zündquellen entfernen. Auch entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Ungeschützte Personen fernhalten. Im Brandfall gefährdete Fässer separieren und an einen sicheren

Ort bringen, wenn gefahrlos möglich. Behälter können Druck aufbauen, wenn sie Hitze (Feuer) ausgesetzt sind. Durch Bespritzen mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasserrückhaltung in Deutschland: Siehe §20 AwSV.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder

Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall können freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, organische Zersetzungsprodukte.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können zu einer Zündquelle gelangen und zurückschlagen. Bei Temperaturen am Flammpunkt oder darüber können explosive Mischungen entstehen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Brand aus sicherer Entfernung bekämpfen. Löschwasserrückhaltung in Deutschland: Siehe §20 AwSV.

Besondere Schutzausrüstungen für

die Brandbekämpfung:

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es liegen keine Daten vor.

6.1.2 Notfallhelfer

Es liegen keine Daten vor.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Größere Mengen: Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). EX-Schutz beachten! Kleinere Mengen und/oder Reste: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen: Es liegen keine Daten vor.

Lokale Belüftung / Volllüftung: Es liegen keine Daten vor.

Handhabung:

Dampf nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Notfalldusche und Augendusche sollen zur Verfügung stehen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können zu einer Zündquelle gelangen und zurückschlagen. Bei Temperaturen am Flammpunkt oder darüber können explosive Mischungen entstehen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Brand aus sicherer Entfernung bekämpfen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für gute Belüftung und Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Behälter dicht geschlossen halten. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen bereitstellen, bspw. Erdung, und elektrische Kontaktierung oder Inertatmosphären. Nach dem Handhaben gründlich waschen.

Maßnahmen zur Vermeidung eines

Kontakts:

Es liegen keine Daten vor.

7.2. Bedingungen zur sicheren

Lagerung unter Berücksichtigung

von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Vor Hitze schützen. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter nur zu ca. 90 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichende Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten. Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 25 °C aufbewahren.

Sicheres Verpackungsmaterial: Es liegen keine Daten vor.

Lagerklasse (LGK) 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen Es liegen keine Daten vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte Berufsbedingter Exposition

Chemische Bezeichnung	Art	Expositions-grenzwerte	Quelle
Methyl-methacrylat	MAK 2	50 ppm 210 mg/m ³	DFG MAK (2016)
	TWA	50 ppm	EU ELV (02 2017)
	STEL	100 ppm	EU ELV (02 2017)
	AGW 2	50 ppm 210 mg/m ³	TRGS 900 (06 2016)
	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. (DFG MAK)		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7). (TRGS 900)		
Ethylendi(S-thioacetat)	MAK 2	2 mg/m ³	DFG MAK (09 2024)
	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. (DFG MAK)		
	Hautresorptiv (DFG MAK)		
n-Butylacrylat	MAK 2	2 ppm 11 mg/m ³	DFG MAK (2016)
	TWA	2 ppm 11 mg/m ³	EU ELV (12 2009)

	STEL	10 ppm 53 mg/m ³	EU ELV (12 2009)
	AGW 2	2 ppm 11 mg/m ³	TRGS 900 (06 2016)
	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. (DFG MAK)		
	Hautresorptiv (DFG MAK)		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7). (TRGS 900)		
	Hautresorptiv (TRGS 900)		

Bitte beachten Sie die neueste Ausgabe des entsprechenden Quellentextes und konsultieren Sie einen Experten für Industriehygiene oder ähnliche Fachleute bzw. die örtlichen Behörden für weitere Informationen.

Expositionsrichtlinien

Chemische Bezeichnung	Art	Quelle
Methyl-methacrylat	Spitzenbegrenzungskategorie: Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	DFG-MAK
	Tagesmittelwert Indikativ	EU ELV
	Kurzzeitwert Indikativ	EU ELV
	AGW: Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7).	TRGS 900
n-Butylacrylat	Spitzenbegrenzungskategorie: Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	DFG-MAK
	Hautbezeichnung Hautresorptiv	DFG-MAK
	Tagesmittelwert Indikativ	EU ELV
	Kurzzeitwert Indikativ	EU ELV
	AGW: Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7).	TRGS 900
	Hautbezeichnung Hautresorptiv	TRGS 900

Biologische Grenzwerte

Für den (die) Inhaltsstoff(e) sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

DNEL-Werte

Bemerkungen: DNEL-Werte

Kritische Komponente	Art	Expositionsweg	Gesundheitswarnungen	Bemerkungen
Methylmethacrylat	Arbeitnehmer	inhalativ	Lokal, langfristig; 208 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Lokal, langfristig; 104 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Lokal, langfristig; 1,5 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut
	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Lokal, langfristig; 1,5 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut
	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Lokal, kurzfristig; 208 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 8,2 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen

	Arbeitnehmer	inhalativ	Lokal, kurzfristig; 416 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 13,67 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 8,2 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 348,4 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Dermal	Lokal, kurzfristig; 1,5 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut
	Durchschnitts- bevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 74,3 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Lokal, kurzfristig; 1,5 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut

Triethylenglykol dimethacrylat	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 13,9 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 14,5 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 8,33 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 8,33 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 48,5 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt

N,N-Bis-(2- hydroxypropyl)-p- toluidin	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 2,47 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,25 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 0,7 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Geringe Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)

Triisotridecylphosphit	Arbeitnehmer	Inhalativ	Systemisch, langfristig 4,4 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig 6,25 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnitts- bevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Arbeitnehmer	Dermal	Lokal, kurzfristig 0,7675 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut
	Arbeitnehmer	Inhalativ	Systemisch, langfristig; 5,7 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen

	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 3,125 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 9,375 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Inhalativ	Systemisch, langfristig 13,2 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 3,26 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 1,875 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,625 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Lokal, langfristig; 18,75 mg/cm ²	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Dermal	Lokal, langfristig; 0,7675 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut
	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Lokal, langfristig 0,7675 mg/cm ²	Sensibilisierung der Haut

Ethylendi(S-thioacetat)	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 0,14 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)
	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig 0,05 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,05 mg/kg	Toxizität wiederholter Dosen
	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Geringe Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)
	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 0,49 mg/kg	Reizung der Atemwege
	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 0,074 mg/m ³	Toxizität wiederholter Dosen

n-Butylacrylat	Arbeitnehmer	inhalativ	Lokal, langfristig; 11 mg/m ³	Reizung der Atemwege
	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;	Keine Gefahr erkannt
	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;	Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)

PNEC-Werte

Bemerkungen: PNEC-Werte

Kritische Komponenten	Umweltkompartiment	PNEC-Wert	Bemerkungen
Methyl-methacrylat	Aquatisch (Meerwasser)	0,094 mg/l	
	Sediment (Meerwasser)	0,102 mg/kg	
	Kläranlage	10 mg/l	
	Sediment (Süßwasser)	10,2 mg/kg	
	Boden	1,48 mg/kg	
	Aquatisch (Süßwasser)	0,94 mg/l	

Triethylenglykoldi methacrylat	Aquatisch (Süßwasser)	0,016 mg/l	
	Aquatisch (Meerwasser)	0,002 mg/l	
	Sediment (Süßwasser)	0,185 mg/kg	
	Sediment (Meerwasser)	0,018 mg/kg	
	Boden	0,027 mg/kg	
	Kläranlage	1,7 mg/l	

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Boden	0,023 mg/kg	
	Aquatisch (Meerwasser)	0,002 mg/l	
	Kläranlage	199,5 mg/l	
	Sediment (Meerwasser)	0,016 mg/kg	
	Sediment (Süßwasser)	0,163 mg/kg	
	Aquatisch (Süßwasser)	0,017 mg/l	

Ethylendi(S-thioacetat)	Aquatisch (Süßwasser)	4,8 µg/l	
		0,5 µg/l	

n-Butylacrylat	Aquatisch (Meerwasser)	0 mg/l	
	Kläranlage	3,5 mg/l	
	Boden	1 mg/kg	
	Sediment (Süßwasser)	0,034 mg/kg	
	Aquatisch (Süßwasser)	0,003 mg/l	
	Sediment (Meerwasser)	0,003 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische

Steuerungseinrichtungen

Es liegen keine Daten vor.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

dicht schließende Schutzbrille

Handschutz

Material: Handschuhe aus Butylkautschuk

Durchdringungszeit: 60 min

Handschuhdicke: 0,7 mm

Richtlinie: EN 374

Zusätzliche Angaben: Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt., Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

Haut- und Körperschutz

Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze

Atemschutz

Atemschutz bei hohen Konzentrationen kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die berufssüblichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Es liegen keine Daten vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand

flüssig

Form

flüssig

Farbe

farblos

Geruch

esterartig

Geruchsschwelle

Es liegen keine Daten vor.

Gefrierpunkt

nicht bestimmt

Siedetemperatur	ca.100 °C (1.013 hPa)
Entzündbarkeit:	Nicht anwendbar
Obere /untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Explosionsgrenze - obere (%):	12,5 %(V) (Methylmethacrylat)
Explosionsgrenze - untere (%):	2,1 %(V) bei 10,5°C (Methylmethacrylat)
Flammpunkt:	10 °C (Methylmethacrylat)
Selbstentzündungstemperatur:	430 °C (Methylmethacrylat)
Zersetzungstemperatur:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
pH-Wert:	Nicht anwendbar Stoff / Gemisch nicht-polar / aprotisch
Viskosität	
Viskosität, dynamisch:	Ungefähr 320 mPa.s
Viskosität, kinematisch:	Es liegen keine Daten vor.
Fließzeit:	Nicht anwendbar
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser:	Ungefähr 16 g/l (20 °C)
Löslichkeit (andere):	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient	
(n-Octanol/Wasser)-log Pow:	Steht nicht zur Verfügung.
Dampfdruck:	Ungefähr 40 hPa (20 °C)
Relative Dichte:	Es liegen keine Daten vor.
Dichte:	Ungefähr 1 g/cm ³ (20 °C)
Schüttdichte:	Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	>1 (20°C)
Partikeleigenschaften	
Partikelgrößenverteilung:	Nicht anwendbar
Spezifischer Oberflächenbereich:	
Oberflächenladung/ Zetapotential:	Nicht anwendbar
Bewertung:	Nicht anwendbar
Form:	Nicht anwendbar
Kristallinität:	Nicht anwendbar
Oberflächenbehandlung:	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Oxidierende Eigenschaften:	Der Stoff oder das Gemisch wird nicht als oxidierend eingestuft.
Pyrophore Eigenschaften:	nicht pyrophor
Bildung von brennbaren Gasen:	Stoff oder Gemisch, der bzw. das bei Kontakt mit Wasser kein entzündliches Gas entwickelt.
Peroxide:	Der Stoff oder das Gemisch wird nicht als organisches Peroxid eingestuft.
Metallkorrosion:	Nicht korrosiv gegenüber Metallen.
Schlagempfindlichkeit:	Nicht schlagempfindlich.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze und Zündquellen, Alterung, Kontamination, sauer-stofffreie Atmosphäre.

10.5. Unverträgliche Materialien

Peroxide, Amine, Schwefelverbindungen, Schwermetallionen, Alkaliverbindungen, Reduktions- und Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche

Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Hautkontakt: Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Augenkontakt: Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Verschlucken: Bei sachgemäßem Umgang kein relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Einatmen: Kopfschmerzen. Benommenheit.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Verschlucken: Bei sachgemäßem Umgang kein relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Akute Toxizität (Auflistung aller möglichen Expositionswege)

Verschlucken

Produkt ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs):
 > 2.000 mg/kg

Komponenten

Methylmethacrylat	LD 50 (Ratte): > 5.000 mg/kg
Triethylenglykoldimethacrylat	LD 50, Ratte, > 2.000 mg/kg, OECD 420 Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Nicht eingestuft
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	LD 50, Ratte, Weiblich, Männlich, 25 mg/kg, OECD 423
Triisotridecylphosphit	LD 50, Ratte, > 2.000 mg/kg, OECD 425, Limit-Test Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Nicht eingestuft
Ethylendi(S-thioacetat)	LD 50, Ratte, weiblich, > 50 - < 300 mg/kg, OECD 423
n-Butylacrylat	LD 50, Ratte, 3.150 mg/kg, OECD 401

Hautkontakt

Produkt Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Komponenten

Methylmethacrylat	LD 50, Kaninchen, männlich, > 5.000 mg/kg, OECD 402
Triethylenglykoldimethacrylat	LD 50, Maus, männlich, > 2.000 mg/kg, US-EPA-Methode Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Nicht eingestuft
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Produkt: Degaplast Siegelharz
Überarbeitet am: 03.08.2026
Version Nr.: 3.0

-p-toluidin	LD 50 (Ratte): > 2.000 mg/kg Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Triisotridecylphosphit	Nach einmaliger Exposition nicht giftig LD 50, Kaninchen, Weiblich, Männlich, > 5.000 mg/kg, OECD 402, (Analogie)
Ethylendi(S-thioacetat)	LD 50, Ratte, Weiblich, Männlich, 1.936 mg/kg, OECD 402
n-Butylacrylat	LD 50, Kaninchen, männlich, > 2.000 mg/kg
Einatmen	
Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Komponenten	
Methylmethacrylat	LC 50, Ratte, 4 h, 29,8 mg/l, Dampf Staub und Nebel, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Es liegen keine Daten vor.
Triethylenglykoldimethacrylat	Daten vor. Staub und Nebel, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Es liegen keine Daten vor. Dampf, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Es liegen keine Daten vor.
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Staub und Nebel, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität Dampf, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität
Triisotridecylphosphit	Staub und Nebel, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Nicht eingestuft Dampf, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Nicht anwendbar
Ethylendi(S-thioacetat)	LC 50, Schätzwert Akuter Toxizität, 4 h, 1,5 mg/l, Staub und Nebel LC 50, Schätzwert Akuter Toxizität, 4 h, 11 mg/l, Dampf
n-Butylacrylat	LC 50, Ratte, 4 h, 10,3 mg/l, Dampf, OECD 403 Staub und Nebel, Nach einmaliger Exposition nicht giftig, Es liegen keine Daten vor.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Komponenten

Methylmethacrylat	NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte, Einatmen (Dampf)): 25 ppm NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte, Oral): 2000 ppm
Triethylenglykoldimethacrylat	NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) Ratte, Weiblich, Männlich, Oral, 5 - 6 Wochen, täglich, 1.000 mg/kg NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) Ratte, Weiblich, Männlich, Einatmung, 90 Tage, 5 Tage/Woche, 6 Stunden/Tag, 100 ppm , (Analogie) NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) Maus, männlich, Dermal, 13 Wochen, 5 mal/Woche, Ungefähr, 2.000 mg/kg, Systemische Effekte

Ätz/ Reizwirkung auf die Haut

Produkt

Bei Hautkontakt sind Reizungen möglich.

Komponenten

Methylmethacrylat	Reizend., Kaninchen
Triethylenglykoldimethacrylat	Nicht reizend, FDA 1959 Draize, occlusiv, Kaninchen, 24 h Nicht reizend, OECD 404, Kaninchen, 72 h

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)

-p-toluidin

Nicht reizend

Triisotridecylphosphit

Nicht reizend, OECD 404

Ethylendi(S-thioacetat)

Nicht reizend, Kaninchen

n-Butylacrylat

Reizend., Kaninchen, Literatur

Schwere Augenschädigung/-Reizung

Produkt

Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten.

Komponenten

Methylmethacrylat

Nicht reizend Draize-Test Kaninchen:

Triethylenglykoldimethacrylat

Nicht reizend Draize-Test Kaninchen:

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)

-p-toluidin

Mäßig reizend OECD 405 Kaninchen:

Ethylendi(S-thioacetat)

(Kaninchen): Reizend.

Triisotridecylphosphit

Nicht reizend, OECD 405, Kaninchen

n-Butylacrylat

(Kaninchen): Reizend.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung

Komponenten

Methylmethacrylat

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich., EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI

Triethylenglykoldimethacrylat

(EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI Lokaler Lymphknotentest (LLNA), OECD 429, Maus, Sensibilisierung der Haut

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)

-p-toluidin

Kein Sensibilisator für die Haut.

Triisotridecylphosphit

Sensibilisierung der Haut., OECD 429, Maus, Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Atemtraktsensibilisierung; Es liegen keine Daten vor.

Ethylendi(S-thioacetat)

Maximierungstest, OECD 406 (Meerschweinchen): Starker Hautsensibilisator.

n-Butylacrylat

Lokaler Lymphknotentest (LLNA), OECD 429 (Maus): Sensibilisierung der Haut

Karzinogenität

Produkt

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil (>0,1%).

Keimzellmutagenität

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil (>0,1%).

In vitro

Komponenten

Triethylenglykoldimethacrylat

Genmutationstest, OECD 471: , negativ In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen, OECD 476: , negativ Mikronukleus-Test, OECD 487: , negativ

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)

-p-toluidin

OECD 471, negativ

Triisotridecylphosphit

Genmutation in Säugerzellen, OECD 476: , negativ Genmutationstest, OECD 471:

In vivo

Komponenten

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)

-p-toluidin

Ames test: negativ

Reproduktionstoxizität

Produkt

Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil (>0,1%).



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Produkt: Degaplast Siegelharz
Überarbeitet am: 03.08.2026
Version Nr.: 3.0

Komponenten

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	
-p-toluidin	nicht klassifiziert
Triisotridecylphosphit	nicht klassifiziert. Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

- bei einmaliger Exposition

Komponenten

Methyl-methacrylat	Einatmen - Dampf: Atmungsapparat - Kategorie 3 mit Reizung der Atemwege.
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	
-p-toluidin	Nicht klassifiziert.
Triisotridecylphosphit	Es liegen keine Daten vor.
Ethylendi(S-thioacetat)	Einatmung, Lungen, Kategorie 3 mit Reizung der Atemwege.
n-Butylacrylat	Einatmen - Dampf: Atmungsapparat - Kategorie 3 mit Reizung der Atemwege.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

- bei wiederholter Exposition

Produkt Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat	nicht klassifiziert
Triethylenglykoldimethacrylat	Es liegen keine Daten vor.
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	
-p-toluidin	nicht klassifiziert
Ethylendi(S-thioacetat)	Es liegen keine Daten vor.
Tris(nonylphenyl)phosphit	Es liegen keine Daten vor.
n-Butylacrylat	Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Produkt Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

Komponenten

Methyl-methacrylat	nicht klassifiziert
Triethylenglykoldimethacrylat	nicht klassifiziert
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	
-p-toluidin	nicht klassifiziert
Ethylendi(S-thioacetat)	nicht klassifiziert
Tris(nonylphenyl)phosphit	nicht klassifiziert
n-Butylacrylat	nicht klassifiziert

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Komponenten

Methylmethacrylat	Es liegen keine Daten vor.
Triethylenglykoldimethacrylat	Aufgrund nicht ausreichender Daten Einstufung nicht möglich.
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)	
-p-toluidin	Es liegen keine Daten vor.

Triisotridecylphosphit
 Ethylendi(S-thioacetat)
 n-Butylacrylat
Sonstige Gefahren
Produkt:

Es liegen keine Daten vor.
 Es liegen keine Daten vor.
 Aufgrund nicht ausreichender Daten Einstufung nicht möglich.
 Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sollte vermieden werden.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität bei Wasserpflanzen

Komponenten:

Methylmethacrylat	EC50, Selenastrum capricornutum (Grünalge), 72 h, > 110 mg/l, OECD 201 NOEC, Selenastrum capricornutum (Grünalge), 72 h, 110 mg/l, OECD 201
Triethylenglykoldimethacrylat	EC50, Algen (Pseudokirchneriella subcapitata), 72 h, > 100 mg/l, OECD 201 NOEC, Algen (Pseudokirchneriella subcapitata), 72 h, 18,6 mg/l, OECD 201
N,N-Bis-(2 hydroxypropyl) -p-toluidin	EC50, Desmodesmus subspicatus (Grünalge), 72 h, 245 mg/l, OECD 201
Ethylendi(S-thioacetat)	NOEC, Desmodesmus subspicatus (Grünalge), 72 h, ≥ 100 mg/l, OECD 201 EC50, Desmodesmus subspicatus (Grünalge), 72 h, > 100 mg/l, OECD 201
n-Butylacrylat	EC50, Selenastrum capricornutum (Grünalge), 96 h, 2,65 mg/l, OECD 201

Toxizität bei Mikroorganismen

Komponenten:

N,N-Bis-(2 hydroxypropyl) -p-toluidin	EC 10, 30 min, > 1.995 mg/l, OECD 209
n-Butylacrylat	EC0, Belebtschlamm, 3 d, > 150 mg/l EC50, Belebtschlamm, 0,5 h, > 1.000 mg/l, OECD 209

Akute aquatische Toxizität

Fische

Komponenten

Methyl-methacrylat	LC 50, Oncorhynchus mykiss, 96 h, > 79 mg/l OECD 203
Triethylenglykoldimethacrylat	LC 50, Danio rerio, 96 h, 16,4 mg/l OECD 203
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl) -p-toluidin	LC 50, Danio rerio, 96 h, 17 mg/l
Ethylendi(S-thioacetat)	LC 50, Leuciscus idus (Goldorfe), 48 h, 4,85 mg/l DIN 38412 Teil 15
n-Butylacrylat	LC 50, Oncorhynchus mykiss, 96 h, > 5,2 mg/l OECD 203 NOEC, Oncorhynchus mykiss, 96 h, 3,8 mg/l OECD 203

Wirbellose Wassertiere

Komponenten

Methylmethacrylat	EC 50 (Daphnia magna, 48 h): 69 mg/l NOEC, Daphnia magna, 48 h, 48 mg/l OECD 202
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl) -p-toluidin	EC 50 (Daphnia magna, 48 h): 28,8 mg/l

Ethylendi(S-thioacetat) EC50 (Daphnia magna, 48 h): 11 mg/l
 n-Butylacrylat EC 50 (Daphnia magna, 48 h): 8,2 mg/l
 NOEC (Daphnia magna, 48 h): 2,4 mg/l

Chronische aquatische Toxizität:

Fisch

Komponenten:

Methylmethacrylat NOEC, Danio rerio, 35 d, 9,4 mg/l, OECD 210
 LC 50, Danio rerio, 35 d, 33,7 mg/l, OECD 210

Wirbellose Wassertiere

Komponenten:

Methylmethacrylat NOEC, Daphnia magna, 21 d, 37 mg/l, OECD 211
 EC50, Daphnia magna, 21 d, 49 mg/l, OECD 211
 Triethylenglykoldimethacrylat NOEC, Daphnia magna, 21 d, 32 mg/l, OECD 211
 EC50, Daphnia magna, 21 d, 51,9 mg/l, OECD 211
 n-Butylacrylat NOEC, Daphnia magna, 21 d, 0,136 mg/l, OECD 211
 LOEC (Lowest Observed Effect Concentration), Daphnia magna, 21 d, 0,457 mg/l, OECD 211

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Produkt

94 %, 14 d, OECD 301 C, Stoffbezug: Methylmethacrylat,
 Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar.

Komponenten:

Methylmethacrylat 94 %, 14 d, OECD 301 C, Das Produkt ist biologisch leicht
 abbaubar., aerob
 Triethylenglykoldimethacrylat 85 %, 28 d, OECD 301 B, Das Produkt ist biologisch leicht
 abbaubar., aerob
 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)
 -p-toluidin 39 %, 28 d, OECD 301 B, Das Produkt ist nicht biologisch
 abbaubar.
 Ethylendi(S-thioacetat) 65,9 %, 28 d, OECD 301 D, Das Produkt ist biologisch leicht
 abbaubar.
 n-Butylacrylat 60 %, 28 d, Literatur, Das Produkt ist biologisch leicht
 abbaubar. > 80 %, 28 d, ISO 14593, Das Produkt ist biologisch
 leicht abbaubar.

BSB/CSB-Verhältnis

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Produkt

Keine spezifischen Testdaten vorhanden. Keine Hinweise auf
 kritische Eigenschaften (Struktur-Wirkungs-Beziehungen)
 (Analogie)

Komponenten

Triethylenglykoldimethacrylat Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol-Wasser (log
 Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
 Ethylendi(S-thioacetat) 2,82
 Tris(nonylphenyl)phosphit Es liegen keine Daten vor.
 n-Butylacrylat Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol-Wasser (log
 Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log Kow)

Produkt

Log Kow: Steht nicht zur Verfügung.

Komponenten

Methyl-methacrylat	Log Kow: 1,38
Triethylenglykoldimethacrylat	Log Kow: 2,3 20 °C (OECD 117)
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Log Kow: 2,1 (OECD 107)
Triisotridecylphosphit	16,73, 25 °C, rechnerisch
Ethylendi(S-thioacetat)	Log Kow: 1,46 20 °C (OECD 117)
n-Butylacrylat	Log Kow: 2,36
	Log Kow: 2,38 25 °C

12.4 Mobilität im Boden

Produkt

Keine spezifischen Testdaten vorhanden.

Komponenten

n-Butylacrylat Das Produkt verdunstet langsam.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:

Produkt

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

Methylmethacrylat	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff
Triethylenglykoldimethacrylat	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff
Triisotridecylphosphit	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff
Ethylendi(S-thioacetat)	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff
n-Butylacrylat	Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-Stoff

12.6 Endokrine Eigenschaften:

Produkt

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Methyl-methacrylat	Es liegen keine Daten vor.
Triethylenglykoldimethacrylat	Es liegen keine Daten vor.
N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	Es liegen keine Daten vor.
Triisotridecylphosphit	Es liegen keine Daten vor.
Ethylendi(S-thioacetat)	Es liegen keine Daten vor.
n-Butylacrylat	Aufgrund nicht ausreichender Daten Einstufung nicht möglich.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise

Produkt:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Komponenten:

Triisotridecylphosphit	Es liegen keine Daten vor.
Ethylendi(S-thioacetat)	Es liegen keine Daten vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Es liegen keine Daten vor.

Entsorgungsmethoden

Der Abfall ist gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Ungereinigte Verpackungen Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)

14.1. UN-Nummer

ADN	UN1866
ADR	UN1866
RID	UN1866
IMDG	UN1866
IATA	UN1866

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

ADN	HARZLÖSUNG, STABILISIERT
ADR	HARZLÖSUNG, STABILISIERT
RID	HARZLÖSUNG, STABILISIERT
IMDG	RESIN SOLUTION, STABILIZED
IATA	Resin solution, stabilized

14.3. Transportgefahrenklassen

ADN	3
ADR	3
RID	3
IMDG	3
IATA	3

14.4. Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	F1
Gefahrzettel	3
Anmerkungen	Sondervorschrift 640D

ADR

Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
Gefahrzettel	3
Anmerkungen	Sondervorschrift 640D, § 35 GGVSEB beachten

RID

Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
Gefahrzettel	3
Anmerkungen	Sondervorschrift 640D

IMDG

Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3
EmS Kode	F-E,S-E



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Produkt: Degaplast Siegelharz
Überarbeitet am: 03.08.2026
Version Nr.: 3.0

IATA (Nur Transportflugzeug)

Verpackungsanweisung	
(Frachtflugzeug)	364
Verpackungsanweisung (LQ)	Y341
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3

IATA (Passagier- und Frachtflugzeug)

Verpackungsanweisung	
(Passagierflugzeug)	353
Verpackungsanweisung (LQ)	Y341
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3

14.5. Umweltgefahren

ADN Umweltgefährdend	Nein
ADR Umweltgefährdend	Nein
RID Umweltgefährdend	Nein
IMDG Meeresschadstoff	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

15. Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Verordnungen

Verordnung 2024/590/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I, Geregelte Stoffe:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), ANHANG XIV VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuauflage), in der geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

EU. REACH Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC):

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden (auf Basis der derzeitigen Kenntnis über die Produktzusammensetzung).

EU. REACH Anhang XVII, Stoffe mit Beschränkungen hinsichtlich Inverkehrbringen und Verwendung:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Nummer in der Liste
Methyl-methacrylat	80-62-6	40, 3
Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0	3
Triisotridecylphosphit	77745-66-5	3
Ethylendi(S-thioacetat)	123-81-9	3
n-Butylacrylat	141-32-2	3, 40

EU. RICHTLINIE 2012/18/EU (SEVESO III) zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung:

Klassifizierung	Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
ACHTUNG: Die Einstufung in Gefahrenkategorie P5c ist eine Mindesteinstufung. Nur der Betreiber kann festlegen, ob das Produkt von der Gefahrenkategorie P5a oder P5b erfasst ist. Für P5a und P5b gibt es andere Mengengrenzen.		
P5c. Entzündbare Flüssigkeiten	5000 t	50000 t

Nationale Vorschriften

Bitte EU Richtlinie 94/33/EWG (Richtlinie zum Jugendarbeitsschutz) sowie deren Änderungen beachten. Bitte EU Richtlinie 92/85/EWG (Mutterschutzrichtlinie) sowie deren Änderungen beachten. **Wassergefährdungsklasse**

WGK 1: schwach wassergefährdend. Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Bestandsverzeichnis:

Registrierung, Bewertung, Zulassung

und Beschränkung chem. Stoffe (REACH): Vorregistriert, registriert oder ausgenommen

TSCA-Liste: Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

DSL: Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

NDSL: Nicht auf der Liste.

AICS: Nicht auf der Liste.

ENCS (JP): Nicht auf der Liste.

KECI (KR): Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

PICCS (PH): Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

IECSC: Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

Internationale Vorschriften

Protokoll von Montreal Nicht anwendbar

Stockholmer Übereinkommen Nicht anwendbar

Rotterdam Übereinkommen Nicht anwendbar
 Kyoto-Protokoll Nicht anwendbar

16. Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; ADN - Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; AGW - Arbeitsplatzgrenzwert; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung; AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; BSB - Biochemischer Sauerstoffbedarf; c.c. - geschlossenes Gefäß; CAS - Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern; CESIO - Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte; CSB - Chemischer Sauerstoffbedarf; DMEL - Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau; DNEL - Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau; EbC50 - mittlere Hemmkonzentration des Wachstums; EC - Effektivkonzentration; EINECS - Europäisches Chemikalieninventar; EN - Europäisch Norm; ErC50 - mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate; GGVSEB - Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff; GGVSee - Gefahrgutverordnung See; GLP - Gute Laborpraxis; GMO - Genetisch Modifizierter Organismus; IATA - Internationale Flug-Transport-Vereinigung; ICAO - Internationale Zivilluftfahrtorganisation; IMDG - Internationaler Code für Gefahrgüter auf See; ISO - Internationale Organisation für Normung; LD/LC - letale Dosis/Konzentration; LOAEL - Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.; LOEL - Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.; M-Factor - Multiplikationsfaktor; NOAEL - Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.; NOEC - Konzentration ohne beobachtbare Wirkung; NOEL - Dosis ohne beobachtbare Wirkung; o.c. - offenes Gefäß; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OEL - Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz; PBT - Persistent, bioakkumulativ, toxisch; PNEC - Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.; REACH - REACH Registrierung; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe; TA - Technische Anleitung; TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe; vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulierbar; WGK - Wassergefährdungsklasse

Hinweise:

Anmerkung D	Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabiler Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabiler Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung "nicht stabilisiert" anfügen.
-------------	--

Wichtige Literaturangaben

und Datenquellen:

Es liegen keine Daten vor.

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.	Einstufungsverfahren
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei einmaliger Exposition, Kategorie 3	Basierend auf Prüfdaten. Rechenmethode Basierend auf Prüfdaten. Rechenmethode

Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
- H300 Lebensgefahr bei Verschlucken
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Produkt: Degaplast Siegelharz
Überarbeitet am: 03.08.2026
Version Nr.: 3.0

Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Haftungsausschluss

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.